

oder Literaturwegweiser für einzelne Disciplinen dem Verleger anfinnen, die auf seinen Theil entfallenden Kosten oder einen Theil derselben zu tragen und dabei noch mit der Weglassung der Titel der Artikel derjenigen Verleger drohen, welche sich nicht an den Herstellungskosten der betreffenden Literaturzusammenstellungen betheiligen, so ist ein solches Verfahren entschieden zu mißbilligen. Der Verleger eines solchen Unternehmens hat für die Gesamtkosten desselben einzustehen, wie bei jedem andern Verlagsartikel, er kann aber das Risiko nicht auf die Gesamtheit des Verlagsbuchhandels übertragen; noch weniger wird es sich rechtfertigen lassen, wenn

er durch Weglassung der nicht bezahlten Titel sein bibliographisches Hilfsmittel lüdenhaft und dadurch unzuverlässig und mangelhaft macht. Von einer Bibliographie, namentlich wenn sie sich auf einzelne Fächer beschränkt, muß der Käufer neben peinlicher Correctheit möglichste Vollständigkeit verlangen. Genügt sie diesem Anspruch nicht u. bildet das Kriterium für die Aufnahme eines Titels nicht die literarische Bedeutung des Buches, sondern die dafür bezahlte Gebühr, so ist das Unternehmen für den betreffenden Verleger vielleicht ein lucratives Geschäft; der Abnehmer aber wird sich in seinen Erwartungen bitter getäuscht finden.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Bzwangs-Versteigerung.

[27114.]

Unter Bezugnahme auf die früheren Annoncen, betreffend die Versteigerung der gesammten Lagerorräthe des Verlages von Hinricus Fischer in Bremen, wird die öffentliche Versteigerung nunmehr

am Sonnabend den 17. Juni d. J.,  
Morgens 10 Uhr,

im Hause Langestraße Nr. 115 zu  
Bremen stattfinden.

Rnokewiesel, Gerichtsvollzieher  
in Bremen.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[27115.] Ruhrort, den 20. Mai 1882.

P. P.

Hiermit mache ich Ihnen die Mittheilung, dass die von meinem sel. Gatten, dem Buchhändler Julius Andreae vor 25 Jahren hier unter der Firma *Andreae & Co.* begründete

#### Buch-, Kunst- und Musikalien- Handlung

testamentarisch auf mich übergegangen ist. Die Leitung des Geschäfts übertrug ich meinem Sohne

Dr. phil. Julius Andreae,  
welchem ich zu dem Zwecke die gesetzliche Procura erteilte, und wird das Geschäft bei ungeschwächten Mitteln in derselben Weise wie bisher fortgeführt.

Indem ich für das meinem sel. Gatten entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen meinen verbindlichsten Dank ausspreche, bitte ich um Fortdauer desselben und zeichne

Hochachtungsvoll

Wwe. Julius Andreae.

Wittwe Julius Andreae wird zeichnen:

Andreae &amp; Comp.

Dr. Julius Andreae wird zeichnen:

ppa. Andreae &amp; Co.

Dr. Andreae.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im  
Archiv des Börsen-Vereins niedergelegt.

[27116.]

Leipzig, Turnerstr. 10,  
1. Juni 1882.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich, nachdem der Musikverlag des Herrn T. F. A. Kühn in Weimar am 21. April d. J. mit allen Rechten, Vorräthen und Platten durch Kauf in meinen Besitz übergegangen ist\*),

denselben mit dem meinen vereinigt und nach hier verlegt habe.

Indem ich Sie ersuche, von dieser Veränderung Kenntniss zu nehmen, bitte ich Sie, von nun an auch Ihre Bestellungen auf den ehemals Kühn'schen Verlag gef. an mich zu richten.

Alle bis 21. April c. entstandenen Saldi sind noch mit Herrn T. F. A. Kühn zu verrechnen.

Ihnen mich empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

R. Sulzer.

\*) Bestätigt:

T. F. A. Kühn.

#### Für Musikalienverleger.

[27117.] Ich beabsichtige, neben meiner seit 17 Jahren bestehenden Buchhandlung eine Musikalienhandlung einzurichten. Das Absatzfeld ist ziemlich groß, mir jedoch das Bedürfnis meines Publicums noch unbekannt. Ich bitte daher die Herren Musikalienverleger um gef. Zusendung ihrer Novitäten, sowie auch älterer gangbarer Musikwerke à condition.

Berlin.

Julius Klönne.

[27118.]

#### Für Oesterreich!

Mein gesammter Verlag wird zu Originalpreisen von Herrn C. Helf's Sort. (Lehmann & Benzel) in Wien ausgeliefert!

Düsseldorf.

Ed. Liesegang's Verlag.

#### Verkaufsanträge.

[27119.] In einer größeren Stadt Norddeutschlands ist Krankheit halber eine Buchhandlung mit über 50,000 Mark Jahres-Einnahme und großem festen Lager zu verkaufen. Das Geschäft erfreut sich einer ausgedehnten Kundschaft und eines guten Namens. Auch könnte die damit verbundene bedeutende Leihbibliothek, die eine sichere Rente von ca. 1800 M. jährlich abwirft, mit übernommen werden. Reflectenten, welche über entsprechende Mittel verfügen, belieben sich an mich zu wenden.

Leipzig, den 12. Juni 1882.

F. Voldmar.

[27120.] Wegen anderweitiger Unternehmen ist eine schuldenfreie Musikalienhandlung nebst Leihinstitut billigt zu verkaufen.

Offerten unter R. W. A. # 16. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[27121.] Ein kleiner, hübsch in sich abgerundeter naturwissenschaftlicher Verlag renommirtester Autoren ist für 15,000 Mark zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Staude.

[27122.] Das unter der Firma F. Körber's Nachfolger hierorts aus Buch- und Schreibmaterialienhandlung bestehende Geschäft ist zu verkaufen. — Die concurrenzfreie Lage dem Polytechnikum, der Universität, der landw. Hochschule und dem Spital gegenüber ist für den Absatz wissenschaftlicher Literatur und technischer Zeichenrequisiten die denkbar günstigste; der Umsatz ist größtentheils baar. Der mäßige Kaufpreis wird durch das reichhaltige Inventar größtentheils gedeckt. — Erforderliches Capital 5000 Mark. — Ernstliche Offerten erbittet

Zürich, Juni 1882.

Caesar Schmidt.

[27123.] Eine der bedeutendsten u. angesehensten Provinzialbuchhandlungen Schlesiens ist bei 15,000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Gef. Anfragen sub G. R. # 1. befördert die Exped. d. Bl.

#### Kaufgesuche.

[27124.] Für einen zahlungsfähigen jüngeren Buchhändler bin ich beauftragt ein Sortimentsgeschäft mittleren Umfangs anzukaufen. Suchender, welcher 7 Jahre lang in meist großen Handlungen des In- und Auslandes thätig war, wäre auch geneigt, einer solchen als Associé beizutreten. Gefälligen Offerten ist strengste Discretion gesichert.

Leipzig, Juni 1882.

Franz Wagner.

#### Fertige Bücher u. s. w.

[27125.] Bestellungen auf das große Tableau:  
**Hauptformen der Erdoberfläche.**

kann ich ausnahmslos nur noch gegen baar ausführen.

Die s. Zt. im Circular bekannt gegebene Vergünstigung, bei directen Sendungen die Hälfte Porto zu tragen, bleibt noch bis 1. Juli d. J. in Kraft.

Breslau, den 3. Juni 1882.

Ferdinand Girt.

362 \*